

rins, ou l'embarras des lacunes (S. 125–163), dreht sich um die Verbindungen des Erzbischofs zum Pariser Kloster Saint-Victor. Ausgehend von Studien zu den Hss. fragt B. nach den in Saint-Victor erhaltenen Texten L.s, vergleicht die von L. und den Viktorinern verwendeten Bibeltexte und beschäftigt sich mit einem möglichen Einfluß viktorinischen Denkens auf L.s exegetische Schriften. – Valeria DE FRAJA, La ricezione delle opere di Stefano Langton nelle biblioteche cistercensi (S. 165–197), stellt fest, daß insbesondere in Clairvaux sehr viele Schriften L.s vorhanden waren, sich daraus aber noch nichts über die tatsächliche Rezeption sagen läßt. – Mark CLARK, The Commentaries of Stephen Langton on the *Historia scholastica* of Peter Comestor (S. 373–396), erweist L.s noch immer weitgehend unedierte Kommentare zum Werk des Petrus Comestor als wichtige Basis für dessen Kommentierung in späterer Zeit. R. Z.

War, Government and Aristocracy in the British Isles, c. 1150–1500. Essays in Honour of Michael Prestwich, ed. by Chris GIVEN-WILSON / Ann KETTLE / Len SCALES, Woodbridge u. a. 2008, Boydell Press, XIX u. 310 S., 1 Abb., ISBN 978-1-84383-389-5, GBP 50 bzw. USD 95. – Die Festschrift zum 65. Geburtstag des in Durham lehrenden M.P., der u. a. durch eine Biographie Eduards I. hervorgetreten ist (vgl. DA 46, 666 und oben S. 443 f.), bietet eine Einführung zu Leben und Werk durch die drei Hg. (S. IX–XVI), 14 Beiträge, ein Schriftenverzeichnis bis 2007 (A. K., S. 287–292), einen Index und eine Tabula gratulatoria. Nicholas VINCENT, Did Henry II Have a Policy Towards The Earls? (S. 1–25), arbeitet anhand von Urkunden und Zeugenlisten Vorbehalte des Königs gegenüber der Erblichkeit der Grafschaften und die Bedeutung persönlicher Beziehungen zum König für die Rolle heraus, welche die Grafen am Hofe spielten. – David CARPENTER, The Career of Godfrey of Crowcombe: Household Knight of King John and Steward of King Henry III (S. 26–54), erwähnt u. a. Gottfrieds Gesandtschaften zu Honorius III. 1222–1225. – Matthew L. HOLFORD, Under-Sheriffs, The State and Local Society c. 1300–1340: A Preliminary Survey (S. 55–68), geht aus von einer Untersuchung 1340 gegen Thomas Carlton, Untersheriff von Lincolnshire. – Archie DUNCAN, Revisiting Norham, May–June 1291 (S. 69–83), betrifft Zusammenstellungen aus Chroniken und Annalen, Glasgow, Univ. Lib., Gen. Ms. 1053 und London, Brit. Lib., Cotton Vitellius A. VIII, für eine Versammlung, die Schottlands rechtmäßige Abhängigkeit von England feststellen sollte, Matthew STRICKLAND, Treason, Feud and the Growth of State Violence: Edward I and the ‚War of the Earl of Carrick‘, 1306–7 (S. 84–113), Ursachen und Folgen der Ausweitung von Todes- und Körperstrafen für Verräter. – Björn WEILER, The *Commendatio Lamentabilis* for Edward I and Plantagenet Kingship (S. 114–130), stellt einen durch Johannes von London um 1307 gefertigten Nachruf vor, der mit Texten auf Wenzel II. von Böhmen in der Königsaal-Chronik, König Albrecht I. bei Johann von Viktring und der Österreichischen Reichschronik sowie auf Kaiser Heinrich VII., Imperator Henricus (vgl. DA 45, 649) verglichen wird. – Robin FRAME, Historians, Aristocrats, and Plantagenet Ireland, 1200–1360 (S. 131–147), plädiert engagiert für mehr Forschung zur Adelsgeschichte. – Andy KING, War and Peace: A Knight's Tale. The Ethics of War in Sir Thomas Gray's *Scalacronica* (S. 148–162), interpretiert den vom Vf. (Surtees Society 209) 2005 edierten, 1355 in schottischer Gefangenschaft nie-